

# für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

John Malkovich in Wien (S. 5) Real Vienna (S. 10) Tanz der Vampire (S. 25) Kart-Trophy (S. 30) Sommerfest 2009 (S. 32)



**Gewinnen Sie!**  
3 x 2 Tickets für den  
**Twin City Liner**  
auf Seite 35!

**We are family!**

Laura Pall, Vereinigte Bühnen Wien (vorne),  
und Tanja Bagyura, Wiener Stadthalle

## Panorama

Neue und spannende Einblicke in den Konzern der Wien Holding

- [5 JOHN MALKOVICH SPIELT](#)
- [6 GESCHÄFTSBERICHT 2008](#)
- [8 BILANZ WIENER HAFEN](#)
- [9 SPORTLICH UNTERWEGS](#)
- [10 REAL VIENNA](#)
- [11 KINO IM SOMMER!](#)

## Titelgeschichte

- [12 WE ARE FAMILY!](#)  
Familienbande der VBW und der Wiener Stadthalle und die brandneuen „Family-Tickets“

## Persönlichkeiten

Dürfen wir vorstellen? KollegInnen im Konzern der Wien Holding

- [16 ALEXANDER LOIDL](#)
- [17 KATHARINA HOFMANN](#)
- [18 URSULA APOLLONIO](#)
- [19 STEFAN HAWLA](#)
- [20 BIRGIT IMLINGER](#)
- [21 MANFRED SUKUP](#)

## Perspektiven

- [22 CHRISTIAN OXONITSCH](#)  
Der Wiener Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport im Interview mit „FürWien“

## Plätze

Hier berichten wir über Projekte und Events an unterschiedlichen Plätzen

- [24 KULTURSOMMER IM SCHLOSS](#)
- [25 DIE VAMPIRE TANZEN WIEDER](#)
- [26 UNIT SCHAFFT RAUM](#)
- [27 „DANUBE TWINS“](#)
- [28 KINDER IM HAUS DER MUSIK](#)
- [29 SOMMER IM FREIEN](#)
- [30 KART-TROPHY 2009](#)

## Prisma

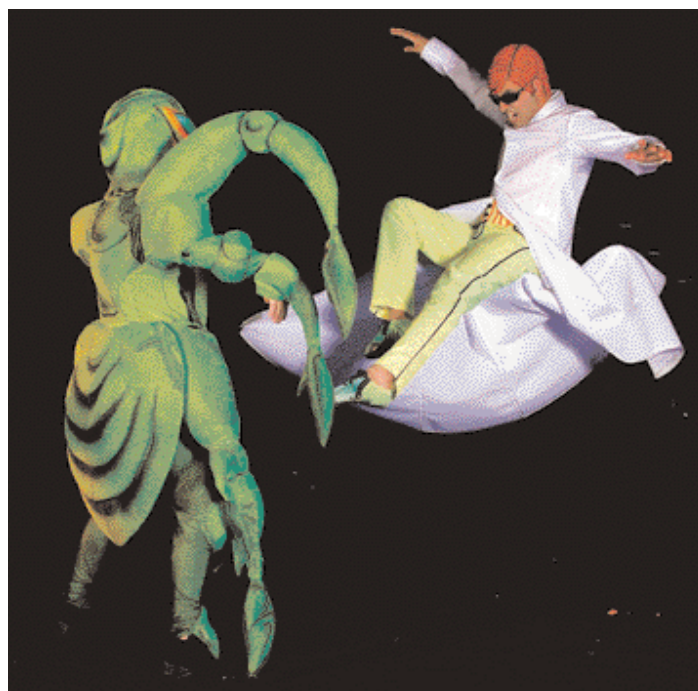
- [32 UNSER SOMMERFEST 2009!](#)  
Insgesamt 700 KollegInnen und FreundInnen der Wien Holding feierten bis in die frühen Morgenstunden ...

## Programm

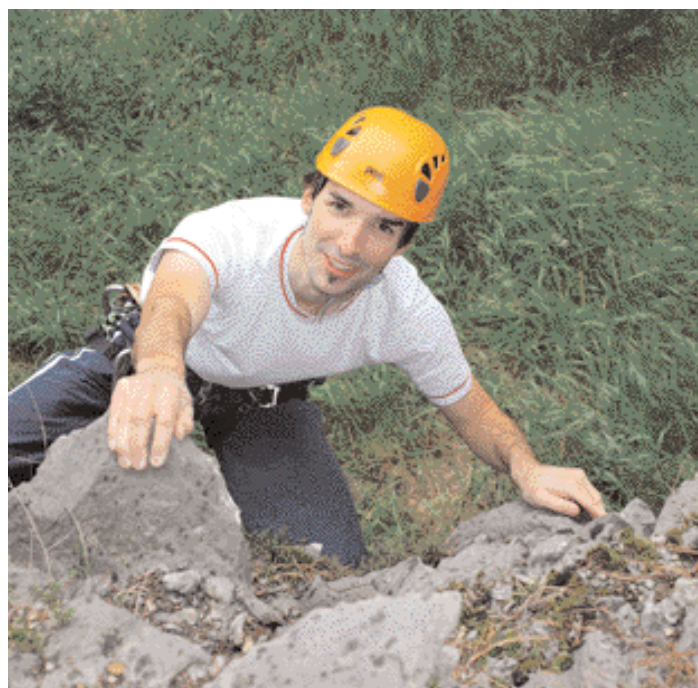
- [34 FIT FÜR WIEN: GEHIRNJOGGING](#)  
Gedächtnistrainer Markus Hofmann trainiert mit uns das Gehirn
- [35 PROGRAMM & GEWINNSPIEL](#)  
Kultursommer + 3 x 2 Tickets für den Twin City Liner gewinnen



S. 27: Die „Danube Twins“ bei der Ankunft mit dem Twin City Liner in Wien



S. 12: Viele spannende Shows und Veranstaltungen erwarten uns in Wien



S. 16: Unser Kollege Alexander Loidl, EU-Förderagentur, beim Klettern



# Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Sommer! Und Zeit für Kultur! Ich begrüße Sie zu einer neuen Ausgabe von „FürWien“

**Titelbild: Unsere Kolleginnen Laura Pall, VBW, und Tanja Bagyura, Wiener Stadthalle, posierten über dem Dach des Raimund Theaters**



Der Sommer ist in der Stadt angekommen! Und auch wenn wir keinen (echten) Strand in der näheren Umgebung haben, in Wien wird es im Sommer nicht langweilig. Ganz im Gegenteil, unser Kultur- und Freizeitprogramm wird von Jahr zu Jahr vielfältiger. Und wenn schon so viele Touristen davon profitieren, warum nicht auch wir?

In unserer Titelgeschichte „We are family“ ab der Seite 12 etwa liefern wir gleich das komplette Programm für unterhaltsame, heiße Sommerabende, aber auch für entsprechende Abkühlung am Tag. Und mit den neuen Family-Tickets der Wiener Stadthalle und der Vereinigten Bühnen Wien wird Kultur

diesen Sommer auch für Familien leistbar. Je nach Familiengröße und Kartenkategorie spart man bis zu über 100 Euro im Vergleich zum Normalpreis.

Über Kulturaustausch zwischen den Zwillingsstädten Wien und Bratislava berichten wir mit den „Danube Twins“ auf der Seite 27. Und wer selbst einmal die slowakische Metropole erkunden möchte, der sollte einfach bei unserem Gewinnspiel auf der Seite 35 teilnehmen. Da gibt es diesmal Tickets für den Twin City Liner zu gewinnen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit unserem Kulturprogramm und der Sommerausgabe von „FürWien“!  
Ihre Brigitte Holper

## UNSER REDAKTIONSTEAM

Ebenfalls im Team (ohne Foto): Dr. Alfred Stalzer



Sabine Seisenbacher



Katja Göbel



Manuela Zenkl



Sylvia Schuller



Wolfgang Gatschnegg



Dipl.-Ing. Tanja Hanzl



Isabella Plank



Gerda Seitz



Dr. Gerd Krämer



Elisabeth Strobl



Patrycja Dlugosz-Brubel



Mag. Doris Rechberg-Missbichler

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Verein der Mitarbeiter im Konzern der Wien Holding GmbH, 1010 Wien, Universitätsstraße 11, Tel. 01/408 25 69-0, Fax 01/408 25 69-37, E-Mail: zeitung@wienholding.at  
**Chefredakteurin** Brigitte Holper **DVR** 0441449

**Medieninhaber** Falter Verlagsgesellschaft m.b.H., Bereich Corporate Publishing, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 9, Tel. 01/536 60-0, Fax 01/536 60-912, E-Mail: magazine@falter.at **Chefredaktion** Dr. Christian Zillner, Mag. Yvonne Schröder **ArtDirector** Marion Mayr **Fotoredaktion** Katja Greco, Karin Wasner **Produktion** Daniel Greco  
**Geschäftsführung** Mag. Siegmund Schlager **Druck** Remaprint Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., 1160 Wien

**Achtung!** In solchen Kästen in „FürWien“ machen wir Sie, die Mitarbeiterinnen der Wien Holding, auf **Vorzüge** oder **Neuigkeiten** aufmerksam.

# Ein Hollywood-Star im Ronacher

Vom 1. bis zum 5. Juli ist Hollywood-Star John Malkovich als Jack Unterweger in „The Infernal Comedy“ zu sehen



Höllisch gut: Charakterdarsteller John Malkovich als österreichischer Frauenmörder

„The Infernal Comedy“ wird am 1. Juli 2009 die Premiere im Ronacher erleben. Diese „Confessions of a serial killer“ untertitelte Komödie ist ein Musiktheaterprojekt eines österreichischen Teams über das Leben von Jack Unterweger: Das Buch stammt von Michael Sturminger nach einer Idee des Dirigenten Martin Haselböck und von Birgit Hutter, die auch für die Kostüme verantwortlich ist.

John Malkovich präsentiert in der Rolle von Jack Unterweger dessen post mortem geschriebene, also fiktive Autobiografie, in der er erstmalig die angeblich ganze Wahrheit über das Leben und Sterben des Serienmörders erzählt. Zwei Sopranistinnen schlüpfen dazu in die Gestalten der Frauen seines Lebens und interpretieren Arien von Vivaldi, Mozart, Haydn und Weber.

Der „Fall Jack Unterweger“ erregte die österreichischen Gemüter und ist ein Beispiel des Scheiterns der Gesellschaft: Unterweger war wegen Mordes im Drogenrausch verurteilt worden, man

entließ ihn aber vorzeitig aus dem Gefängnis. Danach ermordete er elf Prostituierte in Österreich, Tschechien und Kalifornien. Am 29. Juni 1994, unmittelbar nach dem Schuldspruch, erhängte sich Unterweger in seiner Gefängniszelle in Graz.

## MALKOVICH, EIN KOMPLEXER CHARAKTERDARSTELLER

Hollywood-Legende John Malkovich verkörperte bereits in L.A. den österreichischen Massenmörder – und wird auch in Wien Star dieser außergewöhnlichen Produktion sein. John Malkovich gilt als einer der profiliertesten Darsteller komplexer, problematischer und abgründiger Charaktere. Das Spektrum der von ihm verkörperten Rollen ist außerordentlich breit, zuletzt war Malkovich in „Burn After Reading“ der Coen-Brüder zu sehen. Alle Informationen zu „The Infernal Comedy“ vom 1. bis zum 5. Juli 2009 im Ronacher unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) ←

## UNSERE JUBILARE 2009:

- VBW: **Hubert Dolznig, Slobodan Jazarevic, Johann Eckl, Erich Knoll, Juliane Neubauer, Ursula Hirsch, Manfred Kammerhofer, Alfred Pfleger** und **Piotr Micor** feiern ihr 20-Jahre-Jubiläum, **Wilhelm Posinger** feiert sein 25-Jahre-, **Franz Fleischhacker, Günter Hanel, Magdalena Lasselberg** und **Wolfgang Faast** feiern 30-Jahre-Dienstjubiläum.
- Wiener Hafen: **Michael Escher, Wieslaw Kulbieda** und **Michael Pistracher** feiern ihr 20-Jahre-Jubiläum, **Dejana Topic** und **Franz Riegelhofer** feiern ihr 25-Jahre-Dienstjubiläum, **Robert Fabro** und **Mira Schönauer** ihr 30-Jahre- und **Karl Kanda** sein 35-Jahre-Dienstjubiläum.
- Gesiba: **Ursula Apollonio** feiert am 20. 8 ihr 25-Jahre-Dienstjubiläum



Nachwuchs in der Gesiba: Franziska

## Willkommen!

It's a girl! Franziska kam am 20. 09. 2008 zur Welt

Am 20. September 2008 um 15.15 Uhr erblickte die kleine Franziska Tillmann das Licht der Welt. Sie war 43 Zentimeter groß und wog 2.090 Gramm. Franziska, vom Sternzeichen Jungfrau, ist die Tochter unserer Kollegin Manuela Tillmann von der Gesiba. ←

# Für Menschen, Wirtschaft und Lebensqualität

## Ein Überblick über das Geschäftsjahr 2008, die Aufgaben und Cluster der Wien Holding

Insgesamt 76 Unternehmen sind derzeit unter dem Dach der Wien Holding vereint. Diese Unternehmen unseres Konzerns arbeiten in den Geschäftsfeldern Kultur, Immobilien, Logistik & Mobilität, Medien & Bildung sowie im Umweltbereich. Sowohl der Mix aus Gewinn bringenden Wirtschaftsunternehmen und Unternehmen mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben als auch die Strategie der Partnerschaft mit privaten Investoren haben sich in den letzten Jahren sehr bewährt und werden weiterhin beibehalten.

2008 wurden auch mehrere neue Unternehmen gegründet: zum Beispiel die Fleischmarkt St. Marx Liegenschaftsentwicklung GmbH, die STAR22 Planungs- und ErrichtungsgmbH, die VIENNA CITY DEVELOPMENT CONSORTIUM GmbH, die VIENNA Technology, die Transfer Corporation GmbH und die MG immo GmbH. Seit Ende 2008 ist die Wien Holding auch an der ARWAG Holding-AG beteiligt.

Zum Business Cluster „Kultur“ zählen die Vereinigten Bühnen Wien mit ihren

Spielstätten Ronacher, Theater an der Wien und Raimund Theater genauso wie die Wiener Stadthallen-Gruppe. Auch vier Museen werden von der Wien Holding geführt: das Mozarthaus Vienna, das Haus der Musik, das KunstHausWien und das Jüdische Museum Wien. Mit der Wien Ticket hat die Wien Holding auch eines der größten Ticketing-Service-Unternehmen Österreichs im Konzern.

Die Wien Holding realisiert derzeit rund fünfzehn große Immobilien-



Dipl.-Ing. Sigrid Oblak, GF der Wien Holding

„Wir entwickeln Immobilien mit Weitblick. Das heißt, es geht uns immer darum, dass die Menschen davon profitieren.“

Dipl.-Ing. Sigrid Oblak

Auch die Umwegrentabilität ist enorm. Die Wien Holding und ihre Unternehmen tragen zur Wertschöpfung in Wien pro Jahr rund eine Milliarde Euro bei.

2008 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die Wien Holding. Der Konzernumsatz konnte auf die Rekordsumme von 349,93 Mio. Euro erhöht werden: Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 6,75 Prozent. Das Investitionsvolumen vermehrte sich um 36,76 Prozent auf 181,99 Mio. Euro und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg von 1.945 auf 2.094. Die Beteiligungen an Gesellschaften, an denen die Wien Holding direkt oder indirekt beteiligt ist, wurden auf 76 ausgeweitet.



Das Haus der Musik, eines der vier Museen im Kultur-Cluster des Wien Holding-Konzerns



Technologiecluster Muthgasse: neuer Biotech-Thinktank „Vienna Institute of Biotechnology“ in Heiligenstadt

treibt. Auch die DDSG Blue Danube gehört zur Wien Holding.

Auf der strategischen Ebene hat die Wien Holding mit der TINA Vienna auch ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für europäische Verkehrsplanung im Portfolio.

Das wichtigste Unternehmen im Business Cluster „Umwelt“ sind die Entsorgungsbetriebe Simmering. Im Auftrag der Stadt Wien verwaltet die Wien Holding dieses Unternehmen. Die EbS betreiben die Hauptkläranlage Wien, die in den letzten Jahren zur modernsten Kläranlage Europas ausgebaut wurde.

Im Mittelpunkt des Business Clusters „Medien und Bildung“ steht die Kabel-TV-Wien. Die Gesellschaft ist auch als Produzent von Inhalten tätig: mit dem TV-Kanal W24, dem Kabel-Text im Kabel-TV-Infokanal sowie mit dem Internet-Dienst [www.wienweb.at](http://www.wienweb.at). Ebenfalls im Wien Holding-Portfolio: die ÖKO Media, eine Filmproduktions- und Werbegesellschaft, und die Vienna International Exchange, die im Bildungsaustausch zwischen Wien und Georgia (USA) tätig ist. ←

„2008 ist für uns wieder erfolgreich verlaufen. Den Konzernumsatz konnten wir auf eine Rekordsumme von fast 350 Millionen Euro erhöhen.“



Komm.-Rat Peter Hanke

KR Peter Hanke, GF der Wien Holding



Der Geschäftsbericht 2008 der Wien Holding

projekte. So entsteht unter dem Titel „Neu Stadlau“ beim Genochmarkt im 22. Bezirk ein neuer Stadtteil. Unser Konzern ist aber auch an Projekten wie der Therme Wien Neu in Oberlaa, dem Messecarree Nord, dem Biotechnologiezentrum Muthgasse oder dem Umbau des Palais Hansen beteiligt. Der ImmobilienCluster ist das umsatzstärkste Geschäftsfeld im Konzern. Die Wiener Hafengruppe steht im Zentrum des Business Clusters „Logistik & Mobilität“. Derzeit wird der Wiener Hafen zu einem der ganz großen europäischen Logistik- und Umschlagknoten ausgebaut. Mit der Central Danube ist die Wien Holding auch an jenem Unternehmen beteiligt, das die beiden Twin City Liner be-



Einblick in das neue Büro der ÖKO Media



Mit voller Fahrt voraus: (v. l. n. r.) Mag.<sup>a</sup> Renate Brauner, KR Peter Hanke, Mag. Walter Edinger, Karl Kukutsch und KR Friedrich Paceaika

## Trotz Wirtschaftsflaute auf gutem Kurs!

Am 7. Mai präsentierte der Wiener Hafen seine Bilanz zum Jahr 2008 vor ausgewählten MedienvertreterInnen und Gästen aus Politik und Wirtschaft. Man ist sich einig: Der Ausbau und die Investitionen haben sich gelohnt

Auch 2008 hat der Wiener Hafen wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis erwirtschaftet. Sowohl der Umsatz als auch der Gewinn sind im Vergleich zum Vor-

jahr gestiegen. Mit 48 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2008 wurde das Ergebnis um 3 Millionen Euro zum Vorjahr, also um sieben Prozent, übertroffen.



12 Mio. Tonnen werden umgeschlagen (Jahr)

„Das neuerliche Wachstum zeigt, dass unsere Entscheidung, den Wiener Hafen zu einer der ganz wichtigen Logistikdrehscheiben für Mittel- und Südosteuropa aufzurüsten, richtig war. Im Logistikzentrum Wiener Hafen werden bereits 12 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen, das sind um 2 Mio. Tonnen mehr als noch vor fünf Jahren. Mit dem 2006 gestarteten Ausbauprogramm mit einem Investvolumen von 150 Mio. Euro bis 2010 schaffen wir die optimalen Rahmenbedingungen für den künftigen Erfolg“, erklärte Finanz- und Wirt-



Beim Mediengespräch am 07. Mai 2009

schaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner im Mai. Im Rahmen des Hafenausbauprogramms wurden bereits neue Krananlagen, größere Lagerhallen, neue Kaimauern und ein Container-Terminal errichtet.

„In den letzten Jahren konnte sich der Wiener Hafen nachhaltig als einer der größten europäischen Donauhäfen etablieren. Und wir sind zuversichtlich, trotz Wirtschaftsflaute unseren Erfolgskurs auch 2009 weiter halten zu können“, fügte Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke hinzu. Weiters wurde die Bilanz von den Wiener Hafen-Geschäftsführern Walter Edinger, Rudolf Mutz und Friedrich Paceaika präsentiert.  $\sphericalangle$



Unsere Läufer beim Marathon in London

## Laufen in London

Wir gratulieren zu einer sportlichen Leistung!

Am 26. April liefen Christian Neubauer und Paul Steurer von der Gesiba beim London-Marathon mit. Christian Neubauer erreichte nach 3 Stunden und 15 Minuten das Ziel (Platz 2.290), Paul Steurer nach 3 Stunden und 42 Minuten (Platz 6.306). Es gab 50.000 Startanmeldungen und 36.000 Finisher!  $\leftarrow$

## Laufen in Wien

Keine halben Sachen: die Wiener Laufveranstaltungen

Am 19. April sah man wieder außergewöhnlich viele LäuferInnen durch die Wiener Innenstadt hecheln. Heuer nahmen rund 25.000 LäuferInnen an dem sportlichen Großereignis teil. Nur kurz

zuvor, am 22. März 2009, fand der jährliche Wiener Halbmarathon statt, bei dem man – wie der Name schon sagt – die halbe Strecke (21,1 km) des kompletten Marathons zurücklegt. Am Wiener Halbmarathon nahmen heuer auch Herbert Szirota vom Wiener Hafen und Harald Kristinar von der Wien Holding teil. Am 10. September wird dann wieder der Business Run in Wien starten. *FürWien* berichtet!  $\leftarrow$



Der Marathon ist gerade erst vorbei – und wir trainieren schon wieder für den Business Run



Wien Holding-KollegInnen trainieren fleißig

## Fit für den Sommer

Das Feedback auf unsere Fitness-Initiative ist sehr gut

Die Wien Holding Fitness-Initiative erfreut sich großer Beliebtheit. Viele KollegInnen trainieren bereits regelmäßig im S.C Hakoah Fitnesszentrum, in der Mehrzweckhalle können Mitglieder derzeit auch jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr gemeinsam Badminton spielen.  $\leftarrow$



Mit dem Mountainbike beim Cross-Triathlon

einanderfolgen der drei Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen mit ununterbrochener Zeitnahme.

„Außerdem nehme ich an Cross-Triathlon-Bewerben teil“, sagt der 32-jährige Wiener. „Dabei wird Mountainbike gefahren und Crosslauf praktiziert, also querfeldein gelaufen.“ Beim letzten *XTerra Cup* belegte er den 2. Platz – bei rund 300 TeilnehmerInnen – außerdem hat er sich für die Weltmeisterschaft im Herbst auf Maui (Hawaii) qualifiziert.  $\leftarrow$

## Sport hoch drei

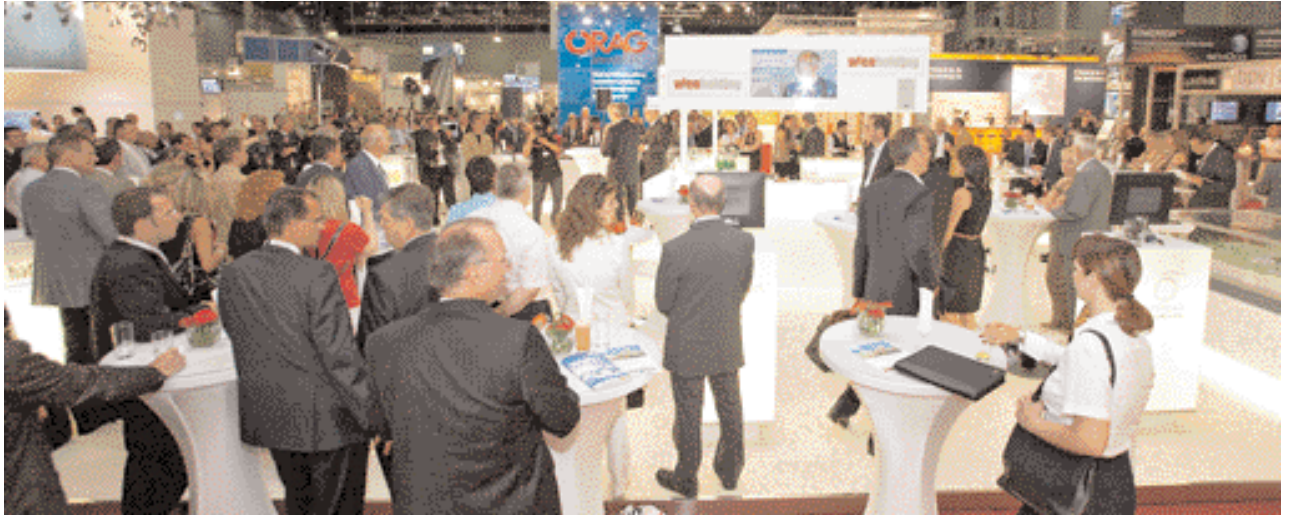
Unser Kollege Stefan Schmid ist leidenschaftlicher Triathlet

Stefan Schmid schwimmt, radelt und läuft – und das alles hintereinander. Unser Kollege vom Veranstaltungsmanagement/ Hallenvermietungen der Wiener Stadthalle trainiert in seiner Freizeit für Triathlon-Wettkämpfe. Merkmal des Triathlons ist das Auf-



Stefan Schmid in Aktion: die dritte Etappe





Die Wien Holding präsentierte sich heuer sehr prominent: großes Interesse am Wien Holding-Stand 03/08 auf der Real Vienna in der Halle D

# Attraktiv, dynamisch und international!

Die Wien Holding präsentierte sich im Mai beim jährlichen Treffpunkt der Gewerbeimmobilienszene, der Real Vienna

Er ergänzte: „Mit der Wien Holding verfügt die Stadt Wien über einen professionellen Immobilienentwickler, der attraktive Projekte realisiert und damit Arbeitsplätze schafft, die Konjunktur ankurbelt und die Wettbewerbsfähigkeit Wiens nachhaltig stärkt.“ Von Oberlaa bis STAR22, von der Rinderhalle bis zum Palais Hansen – die Vielzahl der Projekte kann sich sehen lassen! —



Besucherin mit der Immobilienbrochüre

„Wir präsentierten unsere aktuellen Immobilien- und Developmentprojekte und machten sichtbar, welche Dynamik der Konzern hat und wie attraktiv er für potenzielle Investoren und Partner ist“, erklärte Sigrid Oblak, die als Geschäftsführerin der Wien Holding für den Business Cluster Immobilien im Konzern verantwortlich zeichnet, bei der Eröffnung des Messestandes.

Gemeinsam mit ihr begrüßte Planungs- und Verkehrstadtrat Rudi Schicker alle Gäste am Messestand der Wien Holding.



DI Sigrid Oblak und DI Rudi Schicker

Im Mai trafen sich wieder Entscheidungsträger aus über fünfzig Ländern in Wien, um bei der Real Vienna, der Plattform für Gewerbeimmobilien und Investment in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (CEE/SEE), Kontakte zu knüpfen und Geschäfte abzuschließen. Unternehmen, Städte und Regionen stellten in einem der modernsten Messezentren Europas, der Messe Wien, ihre Investitionsmöglichkeiten, Projekte und Dienstleistungen vor. Auch die Wien Holding präsentierte sich sehr prominent auf der Real Vienna. Die Messe fand vom 26. bis 28. Mai 2009 im Messezentrum Wien statt, für dessen Errichtung und Facility Management ebenfalls die Wien Holding verantwortlich ist.



Die Wien Holding war 2009 zum dritten Mal mit eigenem Stand auf der Real Vienna vertreten

# Lernen Sie mit!

## Eine Vorschau auf unsere neuen Seminare ab Herbst

Am 22. & 23. September 2009 veranstaltet die Wien Holding erstmalig das Seminar „Erfolgreich verkaufen & verhandeln – Sichere Gesprächsführung im Kundenumgang“ für alle MitarbeiterInnen im Konzern, die in Kundenkontakt stehen und/oder ihre Verkaufs- und Verhandlungsskills verbessern möchten. In diesem Seminar wird – nach Vermittlung der Grundlagen der Kommunikation und von Gesprächsabläufen im Allgemeinen – der Fokus auf spezielle Gesprächssituationen wie Verhandlungssituationen und Verkaufsgespräche gelegt. Zur Unterstützung in Kundengesprächen und im



„Erfolgreich verkaufen“ kann man lernen

Umgang mit schwierigen Kunden werden Fragetechniken als eine Methode der sicheren Gesprächsführung präsentiert, angewendet und mit Fallbeispielen in der Praxis erprobt. Weitere Werkzeuge und Methoden werden vermittelt, um Widerständen, Angriffen und Manipulationsversuchen sicher begegnen zu können und diese erfolgreich abzuwehren. Das Seminar wird TeilnehmerInnen darüber hinaus die Möglichkeit geben,

ihre eigenen Praxiserfahrungen einzubringen, sich untereinander auszutauschen und so einen gemeinsamen Lerngewinn zu erzielen.

Unsere erfolgreiche Serie von Rhetorikseminaren mit Guido Meyn wird im Herbst fortgesetzt. Weiters sind dazu auch neue Formate mit Guido Meyn in Planung. Auch für das Seminar „Fit 4 Biz“, das im Workshop die Elemente Stressmanagement, Zeitmanagement, Motivation und Konfliktmanagement beinhaltet, ist aufgrund der sehr guten Rückmeldungen der Seminar TeilnehmerInnen eine weitere Veranstaltung mit Herrn Dr. Sonnberger für 28. & 29. September 2009 geplant.

Alle aktuellen Veranstaltungen sind jederzeit über unsere Homepage abrufbar. Für Fragen zu unseren Aus- und Weiterbildungen kontaktieren Sie unsere PersonalentwicklerInnen Frau Sylvia Schuller oder Frau Tina Gschossmann: [s.schuller@wienholding.at](mailto:s.schuller@wienholding.at) oder [t.gschossmann@wienholding.at](mailto:t.gschossmann@wienholding.at) Infos auch über unsere Intranetseite: [www.wienholding.at/event/intranet-login](http://www.wienholding.at/event/intranet-login)

KINOTIPP

„FürWien“-Kinotipp für den Hochsommer:

## „Maria, ihm schmeckt's nicht!“, ein amüsanter Culture-Clash



Jan (Christian Ulmen) möchte die Deutsch-Italienerin Sara heiraten. Nur standesamtlich. Doch Saras Vater verlangt eine Hochzeit in Süditalien. Basta! Jan und die Marcipanes reisen nach Campobello, um die Familienfeier mit der Sippschaft vorzubereiten ... „Maria, ihm schmeckt's nicht“ ist eine Culture-Clash-Komödie und läuft bei uns ab dem 8. August in den Cineplex-Kinos.

**FürWien** verlost **5 x 2 Gutscheine für einen Kinobesuch Ihrer Wahl.** Einfach ein E-Mail senden an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)  
Einsendeschluss: **27. 7. 2009**



„Rudolf“ im Raimund Theater wieder ab 06. September



Öffnungszeiten Stadthallenbad im Sommer unter [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)



„Glow! – The Show“ vom 09. bis zum 20. September 2009



Ab Juli im neuen Opernhaus Theater an der Wien: „Il Turco in Italia“



Bahnradspor oder Ballspielhalle: Ferry-Dusika-Stadion



Die wunderschöne „Lady in Red“, die Halle F der Wiener Stadthalle

# It's a family affair!

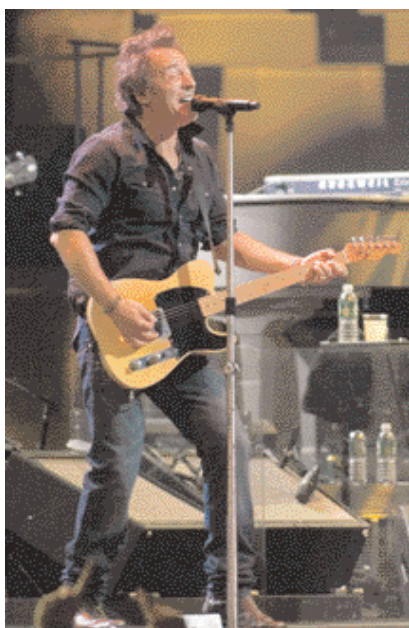
## Reine Familiensache: Wie man mit den „Family-Tickets“ Geld sparen kann – und das Programm der Vereinigten Bühnen Wien & der Stadthalle



Paul Potts, am 30. 09. in der Stadthalle



Zuschauerraum des Theater an der Wien



Bruce Springsteen, am 5. Juli in Wien

FOTOS: VBW/BRINKHOFF MOGENBURG, GISELA ERLACHER/WWW.ERLACHER.CO.AT (3), MAX DODSON/SONY/BMG, FRP SCORPIO, WILFRIED HÖSL, THEATER AN DER WIEN, SONY/BMG

Familienbande sind stärker als alles andere, sagt man. Doch was genau ist eigentlich eine Familie? Nun, zum einen ist eine Familie da, wo Personen zusammenleben und gemeinsam den Alltag gestalten. Familien zeichnen sich aber auch dadurch aus, dass verschiedene Generationen unter einem Dach leben und sich solidarisch unterstützen. Neben Verwandten können dies auch Menschen sein, denen man sich emotional stark verbunden fühlt.

In unserem Fall sind das zwei verwandte Kulturbetriebe, beide Töchter der Wien Holding-Familie, die sich zusammengenagt haben, um sich gegenseitig – aber auch andere Familien – zu unterstützen. Die Vereinigten Bühnen und die Wiener Stadthalle haben eine Aktion für Familien mit Kindern gestartet und ein ganz besonderes Package geschnürt: die Family-Tickets. Mit den neuen Tickets wird der Besuch der Opern und Musicals im Theater an der Wien, dem Raimund Theater und dem neuen Ronacher sowie ausgewählter Shows in der Wiener Stadthalle besonders günstig. Je nach Familiengröße und Kartenkategorie spart man bis zu hundert Euro im Vergleich zum Normalpreis.

„Kultur ist eine unserer wichtigsten Ressourcen in gesellschaftlicher wie in wirtschaftlicher Hinsicht und damit unverzichtbar für eine weltoffene, tolerante Stadt. In den Kulturbetrieben der Wien Holding bieten wir nicht nur ein qualitativ hervorragendes Programm, sondern wir wollen, dass Kultur in unseren Häusern – auch in wirtschaft-

lich nicht ganz so einfachen Zeiten – leistbar bleibt“, sagte Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner bei der Präsentation der Family-Tickets im Frühjahr. „Und mit den Family-Tickets der Vereinigten Bühnen Wien und der Wiener Stadthalle setzen wir einen wichtigen Schritt in dieser Hinsicht.“ Wien Holding-Direktor Peter Hanke ergänzte: „Als städtisches Unternehmen sind wir unserem Eigentümer verpflichtet. Das ist die Stadt Wien und damit auch alle Wienerinnen und Wiener. Deshalb steht für uns nicht nur die Gewinnmaximierung um jeden Preis im Mittelpunkt, sondern auch die Steigerung der Lebensqualität und das Service für die Bürger.“

Doch wie genau sieht er aus, der Sparpreis bei Musical- und Operntickets für die ganze Familie? Mit den Family-Tickets der Vereinigten Bühnen Wien kann etwa eine Familie besonders preiswert eine der drei Theaterbühnen der VBW besuchen. So erhalten Familien mit bis zu drei Kindern oder Jugendlichen zwischen 0 und 16 Jahren in Begleitung von mindestens einem voll zahlenden Erwachsenen 35 Prozent Ermäßigung auf den Kartenpreis. Das VBW-Family-Ticket ist buchbar an allen Theaterkassen der VB und am Wien-Ticket-Pavillon bei der Oper. Im Vergleich zum Normalpreis sparen Familien (je nach Größe und Kartenkategorie) zwischen dreißig und hundert Euro. Die Family-Tickets gelten auch für das spannende Sommerprogramm im Theater an der Wien. So bringt das neue Opernhaus im Juli 2009 etwa Gioachino Rossinis Oper



Das neue Ronacher spielt ab Herbst wieder das VBW-Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“. Alle Infos unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at)



VBW-Geschäftsführer Mag. Thomas Drozda

„Wir möchten möglichst vielen Familien einen gemeinsamen Abend mit Unterhaltung auf höchstem Niveau ermöglichen.“

Mag. Thomas Drozda, Geschäftsführer der VBW

*Il Turco in Italia* zur Aufführung (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln) und im August Wolfgang Amadeus Mozarts *Don Giovanni* mit Erwin Schrott in der Hauptrolle. Premierentermine und weitere Infos unter [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at)

Das Raimund Theater spielt bis 4. Juli *Rudolf - Affaire Mayerling*, nach der Sommerpause wird die Wiederaufnahme am 6. September stattfinden. Ab dem 17. September dürfen wir uns dann auf *Tanz der Vampire* im Ronacher freuen. Natürlich gelten auch hier die Konditionen der „Family-Tickets“. Alle Infos unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) „Für einen Kulturbetrieb von der Größe und dem Ansehen der Vereinigten Bühnen Wien ist es eine Verpflichtung,



Fußballstadion, Leichtathletikarena oder Openair-Bühne – das Ernst-Happel-Stadion

FOTOS: KATRIN BRUDER, ERNST HAPPEL STADION/DIENER, VBW/INGE PRADER



Das Wiener Stadionbad gehört zu den Freizeitstätten der Wiener Stadthallengruppe, Infos auf S. 29

„Für uns ist es wichtig, für die Zielgruppe Familie bzw. für Kinder und Jugendliche entsprechend attraktive Preisangebote zu schaffen.“

Prof. Peter Gruber, Geschäftsführer der Wiener Stadthalle

die Kartenpreise so zu gestalten, dass auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten spezielle Angebote für Familien, aber auch für Schüler oder Studenten geschaffen werden“, sagt Thomas Drozda, VBW-Geschäftsführer. „Und wir verstehen es auch als kultur- und bildungspolitischen Beitrag, möglichst vielen Familien einen gemeinsamen Abend mit Unterhaltung auf höchstem Niveau zu ermöglichen und damit auch den kulturellen Diskurs innerhalb der Familie zu fördern.“

Das Family-Ticket der Wiener Stadthalle bietet bei ausgewählten Veranstaltungen Rabatte für Erwachsene und Kinder. Grundsätzlich gilt: Bis zu zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder (bis 15 Jahre) sind pro Family-Ticket möglich. Die (max.) zwei Erwachsenen erhalten 20 Prozent, die (max.) drei Kinder 50 Prozent Ermäßigung auf den Kartenpreis. Die Ersparnis liegt auch hier (je nach Familiengröße und Kartenkategorie) bei bis zu hundert Euro. Die Family-Tickets der Stadthalle sind über [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com) oder an den Kassen der Stadthalle erhältlich. „Einer unserer Programmschwerpunkte liegt bei den Veranstaltungen für die



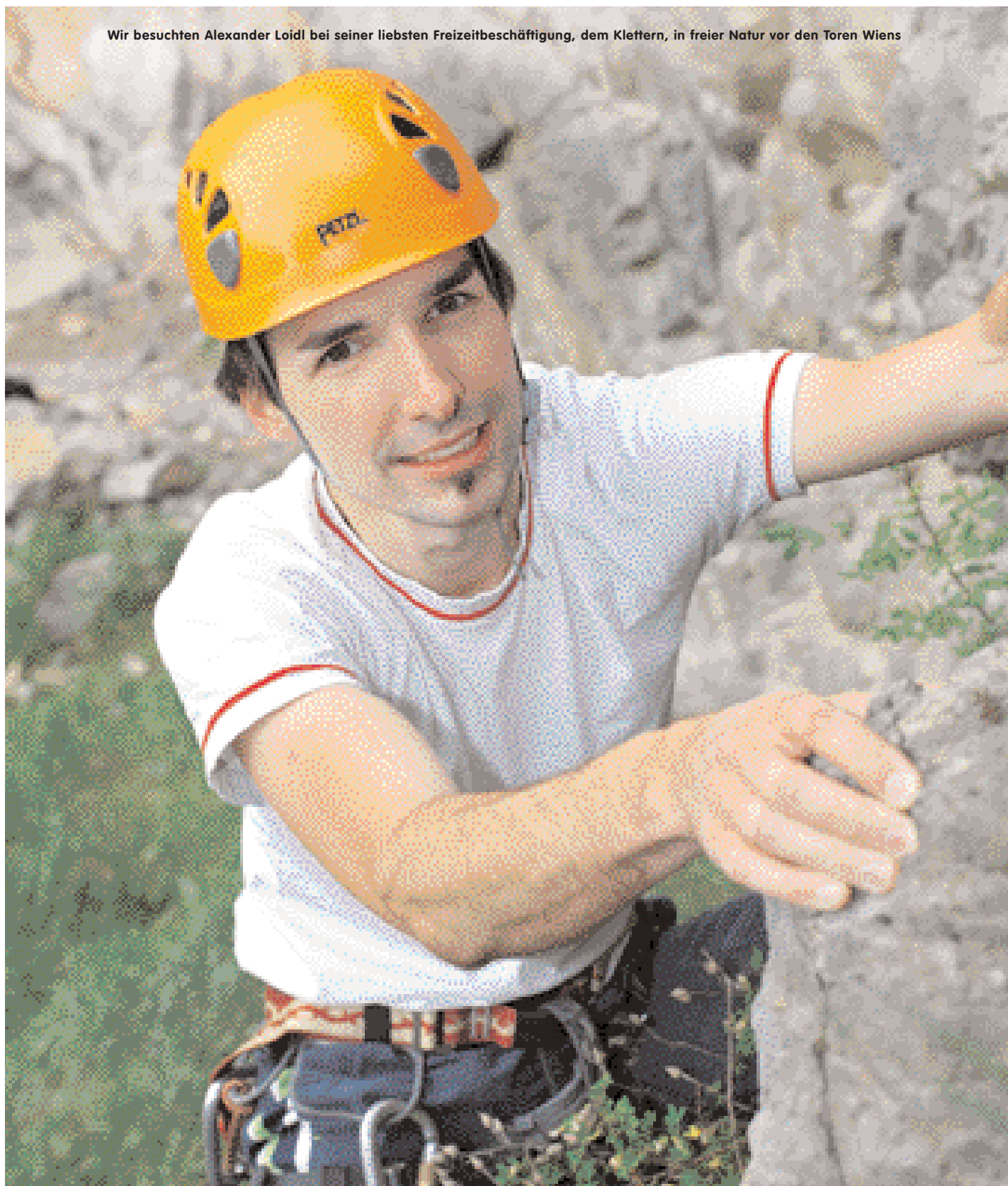
Prof. Peter Gruber, GF der Wiener Stadthalle



Jugendliche warten gebannt auf ihren Star in der Wiener Stadthalle, im Hintergrund die neue Halle F

ganze Familie bzw. für Kinder und Jugendliche“, erklärt Peter Gruber, Geschäftsführer der Wiener Stadthalle. „Daher ist es für uns selbstverständlich, für diese Zielgruppe auch entsprechend attraktive Preisangebote zu schaffen. Mit dem Family-Ticket und der Stadthallen-Card ist uns das ausgezeichnet gelungen.“ Auch auf das Programm der Stadthalle können wir uns freuen: Highlights sind u. a. Bruce Springsteen, der am 5. Juli im Ernst-Happel-Stadion auftritt, Paul Potts (am 30. September) oder *Glow! – The Show* ab dem 9. September, eine völlig neue Art der Bühnenshow. Alles über das Sommerprogramm auch in den Sportstätten der Wiener Stadthalle lässt sich in „FürWien“ auf der Seite 35 nachlesen. <

Wir besuchten Alexander Loidl bei seiner liebsten Freizeitbeschäftigung, dem Klettern, in freier Natur vor den Toren Wiens



## ALEXANDER LOIDL, EU-FÖRDERAGENTUR

Alexander Loidl ist Assistent der Geschäftsführung und seit 2007 bei der EU-Förderagentur angestellt. „Vor eineinhalb Jahren gab es die Firma noch gar nicht, so konnte ich von Anfang an beim Aufbau des Betriebes und der Strukturen mit dabei sein“, ist er begeistert. „Zwei Drittel Finanzen und ein Drittel Personal“, so teilt Alexander Loidl sein Aufgabengebiet ein. Die EU-Förderagentur verwaltet die Budgetmittel von EU-Projekten der MA 27 sowie Gelder der technischen Hilfe von EU-Programmen.

„Das Rechnungs- und Berichtswesen und auch die Bilanzerstellung läuft über uns“, erklärt der gebürtige Oberösterreicher. Toll findet er neben dem Finanzmanagement die Personalverwaltung. „Eine schöne Abwechslung und sehr interessant durch die vielen Sprachen und verschiedenen Anforderungen.“ Ihn selbst zieht es vorwiegend in spanischsprachige Länder wie etwa Mittel- und

Südamerika. Neben seiner Reiseleidenschaft geht der zielstrebige 29-Jährige begeistert dem Klettersport nach. „Man kann Spaß mit sportlicher Tätigkeit kombinieren und überwindet seine natürliche Höhenangst, nach dem Motto: da muss ich jetzt durch“, erklärt Alexander Loidl, der sein Hobby in Hallen in Wien und Umgebung, aber am liebsten in den Bergen ausübt.  $\triangleleft$

In Bewegung zu bleiben, ist unserer Kollegin Katharina Hofmann, kaufmännische Geschäftsführerin der Wiener Messe, sehr wichtig



### **KATHARINA HOFMANN, WIENER MESSE BESITZ GMBH**

„Wir sind hier in einem pulsierenden Stadtgebiet, schon allein der Blick vom Messturm ist spannend. Es passiert so viel rundherum und die MBG ist Teil davon“, sagt Katharina Hofmann, seit April kaufmännische Geschäftsführerin der Wiener Messe.

„Besonders wichtig ist die Weiterentwicklung der Messe. Unser Ziel ist es, konkurrenzfähig zu bleiben und den Trends zu folgen“, erklärt die 28-Jährige. In Halle B etwa wird der Wunsch der Messebesucher und Veranstalter nach kleineren, flexibleren Kon-

gressräumlichkeiten bereits baulich umgesetzt. Projekte wie diese werden in Teamarbeit durchgeführt. „Ich habe das Privileg, mit unglaublich begeisterten Leuten zusammenzuarbeiten. Diese Begeisterung überträgt sich auf mich und es ist einfach toll“, erzählt die Wirtschaftsakademikerin. Sie ist in Vöcklabruck in Oberösterreich aufgewachsen und lebt seit Beginn

ihres Studiums in Wien. In ihrer Freizeit arbeitet Katharina Hofmann an ihrer Dissertation zum Thema der Wiener Außenwirtschaft und liest leidenschaftlich gerne Bücher mit Wien- und Wirtschaftsbezug. „Zum Ausgleich zu meinem Job“, sagt sie und lächelt, „mache ich jede Menge Bewegung, vom Laufen bis zum Tanzen ist alles dabei.“ ☞



Ursula Apollonio vor der Gasometer City, die von der Gesiba und der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte geführt wird



## URSULA APOLLONIO, GASOMETER CITY

„Ich bin für die Abwicklungen zwischen der Geschäftsführung und den Shop-MieterInnen zuständig“, beschreibt Ursula Apollonio ihre Haupttätigkeit im Centermanagement der Gasometer City. Dazu gehören etwa die Vertragsabwicklung, Werbeaktivitäten oder die Überwachung der Betriebskosten. „Die Kosten für beide Seiten zufriedenstellend zu optimieren, ist dabei wohl die größte Herausforderung“, sagt die 43-Jährige. Dafür ist aber auch kein Tag wie der andere. „Es gibt keine Routine und besonders schön ist es, mit den

unterschiedlichsten Menschen zu tun zu haben“, sagt Ursula Apollonio und fügt hinzu: „Außerdem arbeite ich mit einem ganz tollen Team. Die KollegInnen passen sehr gut zusammen und keiner lässt den anderen im Regen stehen.“ Die Wienerin ist auch privat ein Teamplayer. Sie spielte lange Zeit Handball im Nationalteam und nahm im Zuge dessen sogar an der Weltmeis-

terschaft in Südkorea teil. „Irgendwann muss man sich dann entscheiden, ob man den zeitlichen Aufwand an sieben Tagen der Woche weiterhin möchte“, so die Sportlerin. In ihrer Freizeit sieht man Ursula Apollonio entweder auf dem Tennis- oder Golfplatz, beim Laufen, Schwimmen oder Skifahren. „Für jede neue Sportart bin ich zu begeistern!“ ☞

Ein Mann für die Zeit der Krise. Unser Kollege Stefan Hawla hält die wirtschaftlichen Komponenten der ARWAG Holding-AG im Auge



## **STEFAN HAWLA, ARWAG HOLDING-AG**

Stefan Hawla ist Pressechef, Assistent des Vorstandes und seit vier Jahren als Vorsitzender des Betriebsrates bei der ARWAG Holding-AG, an der die Wien Holding seit Ende 2008 Anteile hält. „Es geht darum, die wirtschaftlichen Komponenten des Unternehmens im Auge zu haben“, sagt der 44-jährige Wiener. Als Vertreter der ArbeitnehmerInnen sollen deren Ziele und auch Bemühungen in den Zeiten der Krise ihre Anerkennung finden. „Wir werden uns dieses Jahr aus gegebenen Umständen beim Betriebsausflug ein-

schränken und die Weihnachtsfeier in einem kleineren Rahmen halten“, nennt Stefan Hawla Beispiele. Aktuell hat er noch mit Projekten wie der Stadt des Kindes, der Geriatrie Liesing und den Sofiensälen zu tun. „Das bedeutet, die Interessen des Bezirkes, der Stadt und des Unternehmens unter einen Hut zu bringen“, erklärt er. Auf die Frage, was ihm denn besonders an seinem Job

gefällt, antwortet er lächelnd: „Die Arbeit macht mir einfach eine Riesensfreude. Ich bin seit 1995 im Unternehmen tätig und gewissermaßen damit verwachsen. Eine Kernarbeitszeit gibt es für mich nicht, ich beantworte auch noch zu den unmöglichsten Zeiten Telefonanrufe.“ In seiner Freizeit kommt für den dreifachen Vater die Familie an erster Stelle. <

Quereinsteigerin Birgit Imlinger, Assistentin der Geschäftsführung der TINA Vienna, mag die Herausforderungen an ihrem Job



## **BIRGIT IMLINGER, TINA VIENNA**

Eigentlich hat Birgit Imlinger, heute Assistentin der Geschäftsführung der TINA Vienna, Tourismusmanagement studiert. „Es hat sich so ergeben. Und jetzt bin sehr glücklich mit meinem Job. Ich kann selbstständig arbeiten und viele eigene Ideen einbringen“, erzählt die Oberösterreicherin. Neben den täglichen Aufgaben zur Unterstützung der Geschäftsführung ist sie auch für Angelegenheiten des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Eine Herausforderung seien dabei die umzusetzenden Maßnahmen durch die

Neuausrichtung des Unternehmens. „Dazu gehören auch das Logo, die Neugestaltung der Website oder der Newsletter.“ Das Aufgabenspektrum des Kompetenzzentrums, das bisher für europäische Verkehrsplanung zuständig war, wurde um einen großen Bereich aufgestockt. „Die Erweiterung betrifft das gesamte Wiener Know-how im Bereich der Stadt- und Umwelttech-

nologien und bildet die Grundlage für eine internationale Vermittlung.“ Immerhin befindet sich Wien in der aktuellen Mercer-Studie 2009 erstmals auf Platz eins der weltweit lebenswertesten Städte. Ihre Urlaube verbringt die 26-Jährige am liebsten in Spanien, wo sie auch zwei Jahre gelebt hat. In ihrer Freizeit findet man sie in der freien Natur. „Und ich koche auch oft.“ ☞

Unser Kollege Manfred Sukup von den EbS erhielt für seinen Einsatz als UNO-Soldat auf Zypern den Friedensnobelpreis



## **MANFRED SUKUP, EBS – HAUPTKLÄRANLAGE WIEN**

Seit fünfzehn Jahren arbeitet Manfred Sukup in der EbS-Hauptkläranlage Wien. Er beschreibt sein Aufgabengebiet wie folgt: „Ich bin zuständig für die Instandhaltung, die Behebung von Störungen und die Kontrolle der Pumpen und Motoren, all so etwas, Sie wissen schon.“ Was allerdings nicht jeder weiß: Der 45-jährige Schlosser erhielt den Friedensnobelpreis für seinen UNO-Einsatz auf Zypern. „Mit Urkunde und Medaille“, sagt er lachend und auch stolz, „das hat nicht jeder.“ Zwischen 1982 und 1997 war Manfred

Sukup insgesamt vier Jahre als UNO-Soldat auf Zypern im Einsatz. Die Insel besucht er mittlerweile nur noch als Tourist, fühlt sich aber wie zu Hause. „Das Leben dort hat einen eigenen Reiz, ich kenne Einheimische und habe auch noch regelmäßig Kontakt zu KollegInnen von damals“, erzählt der gebürtige Niederösterreicher. Er spricht über die fehlenden Wasserleitungen, an

deren Stelle sich Wassertanks unter den Aussichtstürmen der Soldaten befanden, und über menschenleere Strände. Er könnte aber auch über weniger schöne Erfahrungen berichten. „Es ist ein Erlebnis. Zu jung sollte man allerdings nicht sein, man ist doch eine lange Zeit von zu Hause weg. Mittlerweile bin ich älter und ruhiger. Da gehe ich heute schon lieber fischen.“ <

# Maximale Entlastung für Wiener Eltern

**Christian Oxonitsch**, Wiener Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport, im Interview mit „FürWien“:



Christian Oxonitsch ist gebürtiger Wiener und selbst Vater einer fünfjährigen Tochter. Eines seiner Ziele: die bestmögliche Bildung für Kinder

„Mir ist sehr wichtig, dass junge Menschen in unserer Stadt ernst genommen werden – mit allen ihren Anliegen und Wünschen! Daher werde ich das Angebot für Jugendliche in Wien weiter ausbauen.“

Christian Oxonitsch ist seit 26. März 2009 Wiener Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport. Seine politischen Ambitionen, aber auch sein Interesse für seine Schwerpunkte wie Jugend und Sport, ziehen sich durch seinen Lebenslauf wie ein roter Faden:

Bereits in seiner Schule, der AHS Maroltingergasse in Wien-Ottakring, war er Schulsprecher. Nach der Matura studierte Oxonitsch einige Semester Geschichte und Germanistik. 1986 wurde er zum Bundesvorsitzenden der Roten Falken Österreich. Von 1992 an war er Bezirkssekretär der SPÖ Ottakring, 1997 wurde er zum Vorsitzenden gewählt. Ab 2001 war er Vorsitzender des Wiener SPÖ-Gemeinderatsklubs, bis er dann im Frühjahr diesen Jahres zum Wiener Stadtrat berufen wurde. Im Interview mit „FürWien“ spricht Christian Oxonitsch unter anderem über die besten Bildungsmöglichkeiten für Kinder in Wien, neue Freiräume für Jugendliche und die Förderung von Breitensport.

Herr Stadtrat Oxonitsch, die Kindergartenoffensive der Stadt Wien hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Ende Mai wurden die ersten Detailergebnisse der Verhandlungen mit den entsprechenden Einrichtungen vorgelegt. Können Sie uns sagen, wie diese aussehen?

Wir haben vor Kurzem im Gemeinderat den Beschluss gefasst, dass alle städtischen Kindergärten ab Herbst gratis sind. Gleichzeitig haben wir nun ein neues Fördermodell präsentiert, das es privaten Betreibern ermöglicht, beitragsfreie Plätze anzubieten.

Viele wollen und werden dies auch tun, nur Spezialangebote werden extra zu bezahlen sein. Insgesamt bringt dieses Modell eine Entlastung für Eltern um mindestens 226 Euro im Monat.

Wien baut die Kinderbetreuung und Frühförderung, etwa durch Projekte wie „minimath“, sukzessive aus. Welche Schritte sind in diesem Bereich in naher Zukunft geplant?

Für mich ist der Kindergarten die erste und sehr wichtige Bildungsinstitution, die für das weitere Leben und die Schullaufbahn entscheidend ist.

Deshalb haben wir hier bereits 2006 ein besonderes Signal gesetzt und den österreichweit ersten Bildungsplan für Kindergärten entwickelt. Dadurch wird jedes Kind mit all seinen individuellen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen gefördert – das reicht von Motorik, Kommunikation, Sprache, Kultur und Kunst über Technik und Natur bis hin zur Streitkultur und Konfliktbewältigung.

Als Hit hat sich die neue Wiener Mittelschule erwiesen. Es gibt weit mehr Anmeldungen als Schulplätze. Sie haben in einem Interview gesagt, dass Sie diesen Schultyp zur normalen Schulform machen wollen. Wie geht die Entwicklung hier voran? Werden bald alle, die es wünschen, die Wiener Mittelschule besuchen können?

Mein Ziel ist es, allen Kindern dieser Stadt die beste nur mögliche Bildung ins Leben mitzugeben – dazu muss aber das Bildungssystem ein förderndes und kein selektives sein. Darum ist für mich auch eine gemeinsame neue Mittelschule für alle Kinder so besonders wichtig. Ob das Projekt der Wiener Mittelschule ausgeweitet werden kann, hängt aber von den bundespolitischen Vorgaben ab!

Eine Großstadt verlangt von Jugendlichen einiges an Disziplin ab – Freiflächen sind eher selten. Wo lassen sich Ihrer Meinung nach Freiräume für junge Menschen schaffen?

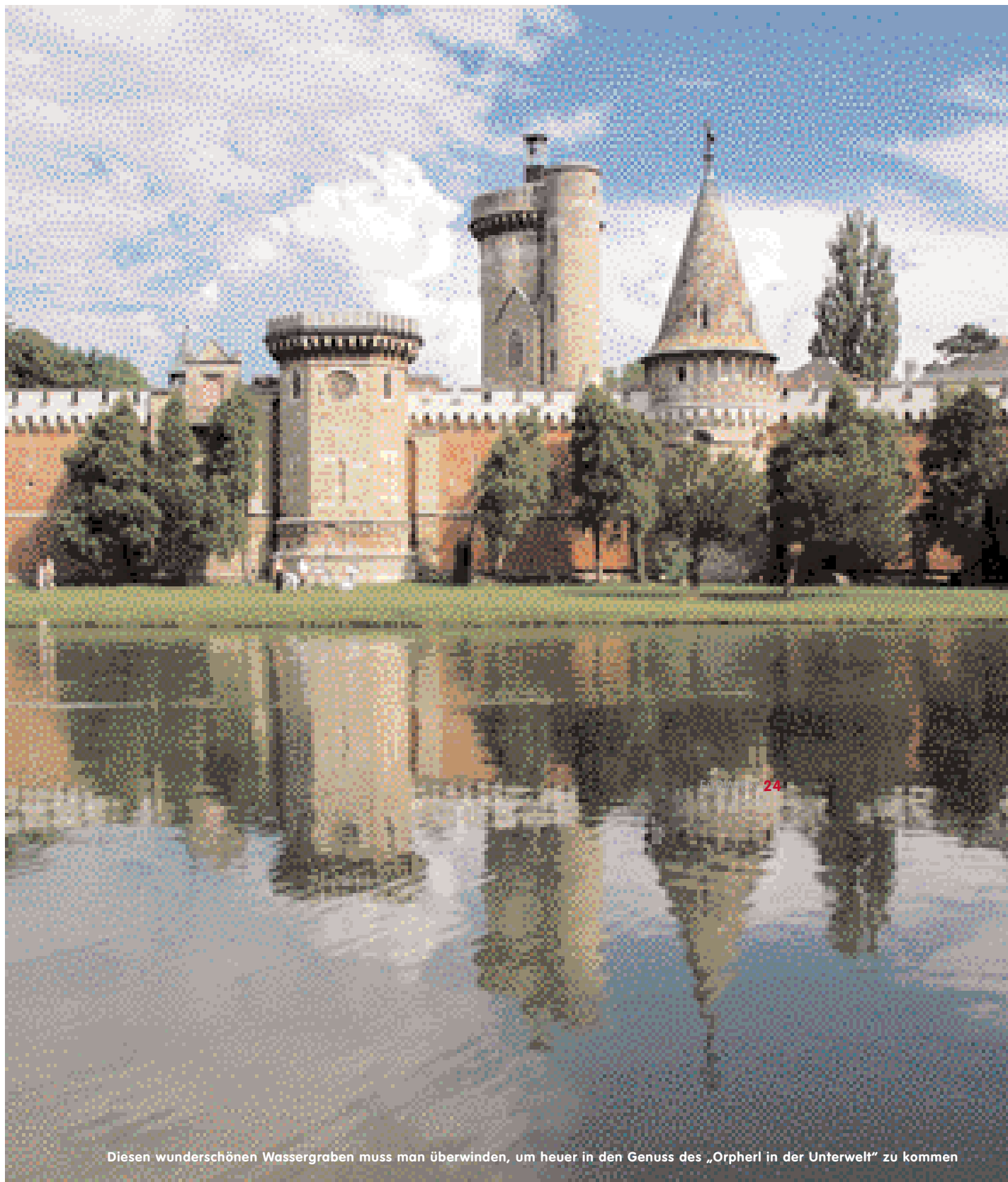
Mir ist grundsätzlich sehr wichtig, dass junge Menschen in unserer Stadt ernst genommen werden – mit allen ihren Anliegen, Anregungen und Wünschen! Ich werde deshalb das vielfältige Angebot für Jugendliche in Wien in allen Bereichen weiter ausbauen.

Leider schneiden die Wiener Jugendlichen im Vergleich mit anderen Städten bei ihrer körperlichen Fitness nicht gut ab. Zu wenig Sport ist ein Problem. Haben Sie schon Überlegungen angestellt, wie die Jugend für mehr Bewegung und Fitness gewonnen werden kann?

Wir haben bereits einige attraktive Initiativen und Programme, die ich weiterführen und ausbauen möchte: Dazu zählen unter anderem Aktionen wie „Athletics light“, der „Girlies Sports Day“ oder „Sport für Kids mit Hopsi Hopper“! Darüber hinaus laden Aktionen wie die „Wien Energie Sportwochen“ zum Sporteln im Freien ein. ←

#### WORDRAP

**Name:** Christian Oxonitsch  
**Geburtsdatum:** 21. Dezember 1961  
**Wohnort:** Ottakring  
**Kinder:** eine Tochter namens Marie, sie ist jetzt 5 1/2 Jahre alt  
**Was wollten Sie als Bub werden?**  
 So wie viele Feuerwehrmann, später dann Kindergärtner  
**Bilden Sie sich noch weiter?**  
 Ich lese viel und besuche Seminare bei Weiterbildungsinstitutionen, wenn es die Zeit zulässt  
**Wie halten Sie sich fit?** Ich laufe, wann immer es sich ausgeht



Diesen wunderschönen Wassergraben muss man überwinden, um heuer in den Genuss des „Orpherl in der Unterwelt“ zu kommen

## SCHLOSS LAXENBURG, KULTURSOMMER 2009

Vor der malerischen Kulisse der Franzensburg und des herrlichen Schlossparks findet auch heuer wieder das Sommertheater in Laxenburg statt. „Orpherl in der Unterwelt“ ist eine Posse mit Gesang von Susanne Wolf, frei nach Offenbach, Gluck und Crémieux, und garantiert einen amüsanten Sommerabend. Es geht um Orpherl Heus, einen berühmten Sänger, der seit Langem mit Eurydike unglücklich verheiratet ist. Sie flirtet mit dem schönen Imker Aristeus, der sich als mächtiger Gott Pluto herausstellt und Eurydike mit

sich in die Unterwelt reißt. Das lässt sich Orpherl nicht gefallen und startet Richtung Olymp, um sich bei Gott Jupiter zu beschweren. Die „göttlichen“ Verwicklungen werden ab 4. Juli von Regisseur Nikolaus Büchel in Szene gesetzt. In der Hauptrolle des Orpherl ist Adi Hirschal zu sehen, seine Frau Eurydike wird von Marika Lichter gespielt. Seit mittlerweile 25 Jahren

erfreuen sich die Komödienstücke in der Franzensburg großer Beliebtheit. Die Autorin Susanne Wolf schreibt seit 1990 Theatertextbücher und lieferte schon in den vergangenen Jahren mit Stücken wie „Viel Lärm um NIX“, „Lohengrin von Laxenburg“ oder „Der eingebildete Kranke“ den Stoff für einen erfolgreichen Laxenburger Kultursommer. [www.laxenburgerkultursommer.at](http://www.laxenburgerkultursommer.at)



Szenenbild (Jubiläumskonzert '07) aus „Tanz der Vampire“ mit den HauptdarstellerInnen Thomas Borchert und Marjan Shaki

## RONACHER, TANZ DER VAMPIRE

Die Vampire tanzen bald wieder in Wien! Fans des Grusel-Musicals dürfen sich freuen, denn ab Herbst 2009 hebt sich im Ronacher wieder der Vorhang für den größten Publikumserfolg unter den Eigenproduktionen der Vereinigten Bühnen nach „Elisabeth“.

„Tanz der Vampire“ ist ein Musical von Jim Steinman und Michael Kunze, basierend auf Roman Polanskis gleichnamigem Kultfilm aus den 1960er Jahren. Das deutschsprachige Musical wurde am 4. Oktober 1997 in Wien am Raimund Theater uraufgeführt und von

Roman Polanski selbst als Regisseur in Szene gesetzt. Bis zum Ende der Spielzeit waren 805.000 Zuschauer in Wien, um das Abenteuer mit dem Vampirjäger Professor Abronsius und seinem Assistenten Alfred zu erleben. Die Produktion zog über Deutschland, Estland, Polen, Ungarn bis nach Japan und die USA und fesselte weltweit 4,5 Millionen Musicalfans. Schon zum 10-Jahre-Jubiläum im

Februar 2007 wurde eine konzertante Fassung als Dankeschön an das treue Wiener Publikum produziert. Zwölf Jahre nach der Uraufführung und zehn Jahre nach der erfolgreichen Reise um die Welt wird das Meisterwerk ab dem 19. September 2009 nun im neuen Ronacher das Publikum wieder begeistern. Infos: [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) oder unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at) <





Mitten im 14. Wiener Gemeindebezirk wird der Wirtschaftspark Breitensee Arbeitsraum für viele kreative Wienerinnen und Wiener bieten

## UNIT, ARBEITS- UND LEBENSRAUM IN WIEN

„UNIT schafft Raum“ – so lautet das Motto der UNIT-Service GmbH, eine Initiative der Wien Holding. Die UNIT bietet flexibel gestalt- und kombinierbare Produktions-, Büro- und Arbeitseinheiten mit viel Service rundherum an verschiedenen Standorten in Wien an. Das UNIT-Konzept setzt dabei auf intelligente und funktionale Architektur mit Flair – Bürolofts, Produktionsstätten, Ateliers mit Wohnmöglichkeit, aber auch Arbeitsplätze im Grünen – und möchte sowohl Selbstständige wie auch Klein- und

Mittelbetriebe damit ansprechen. Auch wenn jede UNIT eine für sich stehende Einheit bildet, sollen die UNIT-Partner durch Open-Office-Services Synergien optimal nutzen können. Unit schafft Raum, etwa mit der „UNIT Oberdöbling“ im 19. Bezirk, wo der Traum vom Büro im Grünen wahr wird, oder in der „UNIT Breitensee“ im 14. Bezirk als Teil

des Wirtschaftsparks. Neben gemeinsamen Meetingräumen und Espresso-Lounges bieten diese UNITS aber auch Raum für Erholung sowohl unter freiem Himmel auf den einzelnen Terrassen als auch im angeschlossenen Café. Wer schnell zum Auswärtstermin muss, nutzt Carsharing oder einen umweltfreundlichen Elektroscooter. UNIT im Netz: [www.unit-wien.at](http://www.unit-wien.at) ↙

SchülerInnen aus Bratislava kamen am 27. April mit dem Twin City Liner nach Wien, um die Stadt und eine Schule zu besichtigen



## TWIN CITY LINER, DANUBE TWINS

Am 27. April 2009 war es wieder so weit: Die ersten hundert Kinder aus Bratislava kamen im Zuge eines Schüleraustausches mit dem Twin City Liner in Wien an. Die „Danube Twins“, das sind jeweils 250 SchülerInnen aus Wien und Bratislava, deren Schulen eine Partnerschaft miteinander eingegangen sind. Das Danube-Twins-Programm soll Jugendlichen unter dem Motto „gelebte Nachbarschaft“ ermöglichen, Lebensweise, Kultur und Sprache voneinander kennenzulernen. Die Kinder der insgesamt neun Schulklassen

im Alter von sechs bis achtzehn Jahren waren sich in einem Punkt sofort einig: wie cool es ist, mit dem „Twinny“ über das Wasser zu brausen. Nach der morgendlichen Fahrt auf der Donau mit dem Schnellschiff in die „Zwillingsstadt“ Bratislava bzw. Wien folgten ein Schulbesuch und eine Stadtbesichtigung. Im Wiener Begrüßungskomitee befanden sich Stadtschulratspräsidentin

Susanne Brandsteidl, Raiffeisenlandesbank-NÖ-Wien-Generaldirektor Erwin Hameseder, Central-Danube-Geschäftsführer Ronald Schrems und Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke, der sich besonders über den Besuch der SchülerInnen freute, „da wir mit dieser Initiative ein sichtbares Signal setzen, dass unsere beiden Städte immer enger miteinander verknüpft werden.“


Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können im Haus der Musik in den Sommerferien an den Haydn-Kinderführungen teilnehmen



## HAUS DER MUSIK, GROSSE TÖNE FÜR KLEINE LEUTE

Ein Orchester dirigieren oder einmal richtig auf die Pauke hauen! Wer will, kann auch seine eigene CD aufnehmen oder auf Rieseninstrumenten spielen. Und wer es sich zutraut, darf sogar mit Musik am Computer experimentieren. Einzige Voraussetzung dafür: Man muss mindestens 6 Jahre alt sein und Begeisterung für Musik mitbringen. In den Sommerferien feiert das Haus der Musik heuer den Schwerpunkt Haydn: Daher finden dann auch jeden Samstag (um 14 Uhr) und Sonntag (um 10 als auch um 14 Uhr) spezielle Haydn-

Kinderführungen für alle zwischen 6 und 12 Jahren statt. Eine Führung dauert zwischen 1,5 und 2 Stunden, Anmeldung erforderlich unter [info@hdm.at](mailto:info@hdm.at), Treffpunkt ist an der Kassa. Dort, im Innenhof, ist auch bis zum 1. Oktober die Installation „Haydn-Arbeit“, die auch für große Gäste Einblicke in das Schaffen des Komponisten gibt, zu bewundern.

In den Sommermonaten Juni, Juli und August wird es im Atrium eine Streichquartett-Konzertreihe geben. Beginn jeweils um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Kinderkonzerte von Marko Simsa und Bernhard Fibich starten dann wieder im September. Ein besonderes Highlight gibt es am 13. November: Joseph Haydn für Kinder – „Paukenschlag und Kaiserlied“. Infos: [www.hdm.at](http://www.hdm.at) 

Im Juli und August kann man sich täglich bis 20 Uhr im Stadionbad abkühlen. Oder einfach seine Sprungtechnik verbessern



## WIENER STADTHALLE, SOMMER IM FREIEN

Wussten Sie, dass eine 75 Meter lange Doppelwasser-rutsche, ein Wellenbecken, ein Big Fun Pool mit Wildwasserkanal, Geysiren, Massagedüsen, Wasserbar und eine Sonnenterrasse ebenfalls zur Ausstattung der Wiener Stadthallengruppe gehören? Denn das beliebte Wiener Stadionbad zählt ebenso wie das Stadthallenbad, das Gerhard-Hanappi- und das Ernst-Happel-Stadion oder die Sportanlage Windtenstraße zu den Sport- und Veranstaltungsanlagen der Wiener Stadthallengruppe. Da steht einem Sommer im Freien ja

nichts mehr im Wege: Das Stadionbad eröffnete heuer wieder am 1. Mai seine Pforten und kann bis 13. September besucht werden. Erwachsene zahlen nur 4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahren (mit Ausweis) nur 2,10 Euro. Abkühlen kann man sich im Juni und September täglich bis 19 Uhr, im Juli und August sogar bis 20 Uhr. Für die Kleinen gibt es einen Spielbach, ein Kinderbecken, einen

großen Spielplatz mit Robinson Insel, Kasperltheater (Juli/August) sowie eine Luftburg. Sportliche können sich an drei Beachvolleyball-Feldern, einem Minigolfplatz oder beim Tischtennis austoben. Wer beim Sport lieber zusieht, der sollte sich am 11. Juli ins Gerhard-Hanappi-Stadion begeben, da spielt dann *SK Rapid Wien* gegen *Schalke 04*. [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com) ◀

# Start-Ziel-Sieg für das Kartrennen 2009

Vom Qualifying bis zur Zielgeraden ein Erfolg: die Kart Champions Trophy am 15. Mai

Nach insgesamt vier Stunden oder besser 241 Runden stand das Siegerteam bei der 6. Wien Holding Kart Champions Trophy im Fahrtechnikzentrum des ÖAMTC in Teesdorf fest.

Zum 5. Mal seit Bestehen des sportlichen Konzernevents holte sich der Wiener Hafen, diesmal mit seinem Team Lobau, den heißbegehrten Siegerpokal. „Siegerinnen und Sieger waren jedoch alle, die an diesem Kartrennen teilgenommen haben. Wir freuen uns, dass wir nicht



Spannende Kurvenlage bei Spitzentempo

liche Revanche an. Der Wiener Hafen konnte mit seinen beiden Teams Lobau und Freudenu sogar einen Doppelsieg landen. Platz 3 ging an das Team EbS 1.

„Ich freue mich wirklich sehr über diese großartige Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Unser Erfolgsgeheimnis kann ich natürlich nicht verraten, aber wir betreiben im Wiener Hafen einen der größten Autoterminals in Österreich,



Das Siegerteam Wiener Hafen: Team Lobau

und dem Verein der MitarbeiterInnen im Konzern übernommen.

Mit am Start war heuer auch ein Team der Vienna Capitals, Wiens bester Eishockeymannschaft. Am Ende reichte es für Marcel und David Rodman, Ales Kranjc, Kevin Kraxner und Christian Dolezal immerhin für Platz 5. „Das war für den Anfang schon ganz gut – im nächsten Jahr wollen wir aber ganz vorne mitfahren“, kündigte Caps-Stürmer Christian Dolezal die sport-



Speed: Gas geben für eine Spitzenplatzierung!

weniger als 23 Teams und damit über 100 Pilotinnen und Piloten am Start hatten. Das Wichtigste ist jedoch, dass die Wien Holding Kart Champions Trophy auch heuer wieder unfallfrei über die Bühne gegangen ist“, betonten die beiden Wien Holding-GeschäftsführerInnen Sigrid Oblak und Peter Hanke.

Beste Wetterverhältnisse und eine professionelle Rennleitung durch Christian Pirker sorgten für einen perfekten Ablauf der Veranstaltung. Da beim Kartfahren auch eine Menge Kalorien verbraucht wurden, war auch eine ausreichende Verpflegung notwendig. Diese wurde in bewährter Art und Weise von der Wien Holding



Poleposition: Die über hundert FahrerInnen der Kart-Trophy waren von Anfang an voll dabei



Teambuilding: Alle Teams, die an der 6. Wien Holding Kart Champions Trophy im Mai im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum teilgenommen haben, auf einem Blick

„Siegerinnen und Sieger waren alle, die am Kartrennen teilgenommen haben. Und das Wichtigste ist, dass die 6. Trophy unfallfrei verlief!“

Wien Holding-GeschäftsführerInnen DI Sigrid Oblak und KR Peter Hanke



Wie bei der Formel 1: Gleiche Regeln für alle



Herausforderung: Erst nach 241 Runden wurde abgewunken

und damit ist das effiziente, sichere und rasche Bewegen von Fahrzeugen unser tägliches Geschäft“, erklärte der neue Geschäftsführer des Wiener Hafens Rudolf Mutz und freute sich über den Erfolg der Hafenteams.

Um 22.00 Uhr begann dann die Siegerehrung mit tollen Preisen, wie etwa Karten für die heurige *Bank Austria Tennis Trophy* in der Wiener Stadthalle oder eine VIP-Einladung für das Siegerteam zu einem Heimspiel der *Vienna Capitals* in der kommenden Saison. Schon jetzt freut man sich auf das kommende Jahr, wenn dann die Startflagge für die 7. Wien Holding Kart Champions Trophy fällt. <



Aufgereiht: Herausforderer in ihren Karts



Um 21.30 Uhr startete das große Feuerwerk, das alle Gäste des Sommerfestes begeisterte



DI Sigrid Oblak bei der Begrüßung der Gäste



Die Band animierte die Gäste zum Tanzen

# Fest des Jahres!

Viel mehr Gäste als im letzten Jahr und ein großes Feuerwerk bei unserem Sommerfest 2009



Fröhliche Gesichter, so weit das Auge reichte



Ob man sich für Bier, Wein, Wasser oder Apfelsaft entschied – Mitschunkeln gehörte dazu

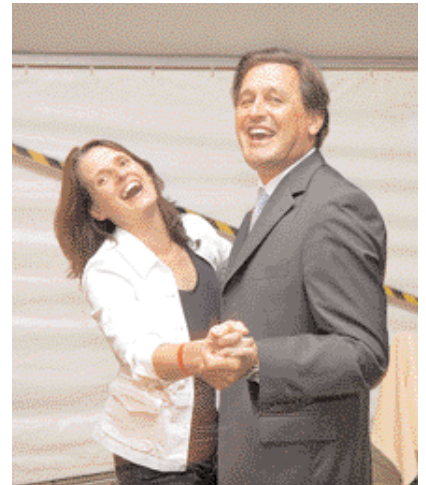
Am 4. Juni um 17 Uhr hat alles begonnen – das zweite Sommerfest der Wien Holding war, wenn man das sagen kann, sogar ein noch größerer Erfolg als das erste im Jahr zuvor. Rund 700 Gäste kamen zum Schifffahrtszentrum vor der Reichsbrücke, um gemeinsam mit KollegInnen und FreundInnen der Wien Holding den Sommer zu feiern. Pünktlich um 17 Uhr startete das Programm, die ersten BesucherInnen trafen sogar schon kurz vorher ein. Heuer begrüßten zum ersten Mal auch die beiden Wien Holding-GeschäftsführerInnen Sigrid Oblak und Peter Hanke die geladenen Gäste. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Kolleginnen und Kollegen erschienen sind!“, sagten die Geschäfts-



Eine der drei Sängerinnen des „Performing Center Austria“



Mmmh! Das Buffet war ein Augenschmaus



Auch KR Peter Hanke schwang das Tanzbein



Entertainer „The Voice“ Harry Steiner und Toni Hagl



Der Karaokestand war wieder ein Highlight



Silvia Riegler, Wiener Hafen, und Stefan Bilik

„Rund 700 Gäste kamen zum zweiten Sommerfest der Wien Holding. Ein Erfolg, den wir sicher im nächsten Jahr weiterführen!“

Die Wien Holding-Geschäftsführung



Fast schon Urlaubsstimmung am Kaiufer



Tolle Stimmung auch heuer beim Wien Holding-Sommerfest

führerInnen zu *FürWien*. „Das Fest war ein voller Erfolg! Aber kein Wunder bei dem guten Essen, der tollen Musik und dem unterhaltsamen Rahmenprogramm.“

Das Buffet wurde pünktlich um 18 Uhr eröffnet. Die Vorspeisenplatten waren geziert von Spargelcocktails und Beinschinken bis hin zu Spaghettinissalat mit Meeresfrüchten. Bei den Hauptspeisen dufteten warme Schweinslungenbraten und Hühnerstreifen aus dem Wok um die Wette. Für Spareribs und Bratwürste wurde extra der Griller angeworfen. Und Naschkatzen konnten sich am Kaiserschmarrn aus einer Riesenpfanne oder Nougatkneideln bedienen. Die aufgenommenen Kalorien konnte man gleich bei der Musik der Band *Omega*

abtanzen, und gegen 19 Uhr gaben drei junge Sängerinnen des *Performing Center Austria* bekannte Musicalhits zum Besten. Um 21 Uhr kam der „Twinny“ zu Besuch, von dem aus man um 21.30 Uhr das Feuerwerk, das zum Teil vom Wasser aus in die Luft geschossen wurde, erleben konnte. Kurz danach gab der bekannte Entertainer und Sänger Harry Steiner mit seiner einzigartigen Stimme bekannte Songs zum Besten.

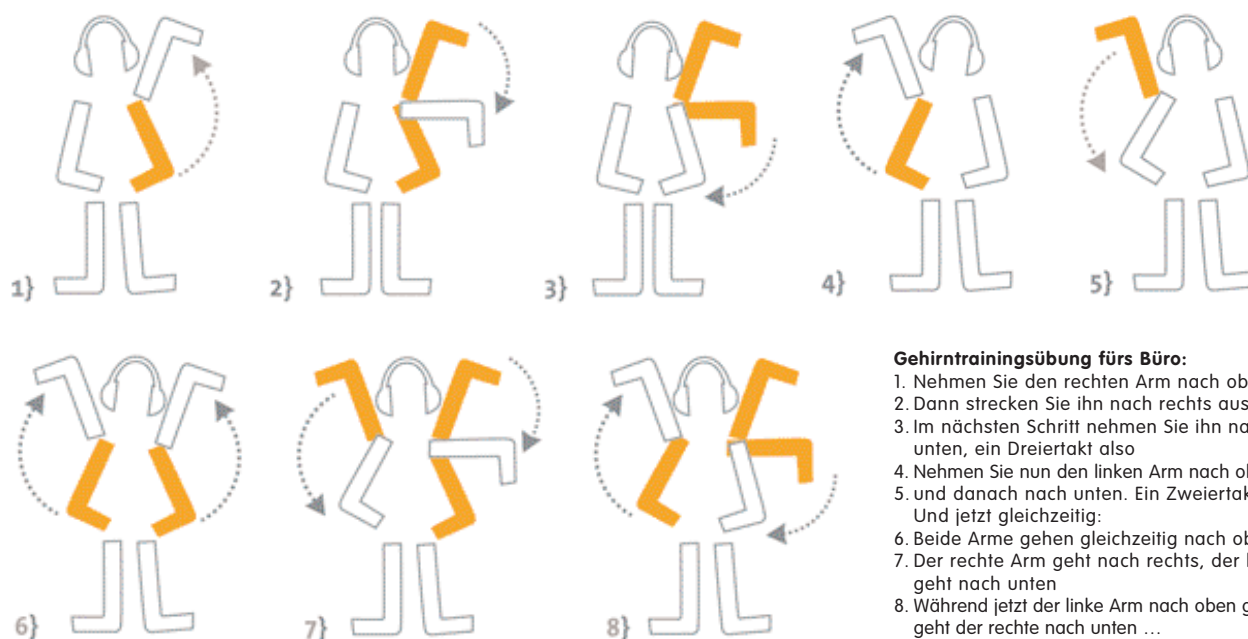
Von der guten Stimmung aufgeheizt, zog es viele Gäste später am Abend dann zur Cocktailbar am Wasser, gleich neben dem Karaokestand, der um 22 Uhr eröffnete. Dort ging es fast schon in Urlaubsstimmung munter weiter bis in die frühen Morgenstunden. <





# Gehirnjogging gefällig? Training für unser Gehirn

Markus Hofmann ist Europas erfolgreichster Gedächtnistrainer und begeisterte in seinen Vorträgen bereits viele ZuhörerInnen. Hier gibt er uns Tipps, um das Gedächtnis in Hochform zu bringen



#### Gehirntrainingsübung fürs Büro:

1. Nehmen Sie den rechten Arm nach oben
2. Dann strecken Sie ihn nach rechts aus
3. Im nächsten Schritt nehmen Sie ihn nach unten, ein Dreiertakt also
4. Nehmen Sie nun den linken Arm nach oben
5. und danach nach unten. Ein Zweiertakt. Und jetzt gleichzeitig:
6. Beide Arme gehen gleichzeitig nach oben
7. Der rechte Arm geht nach rechts, der linke geht nach unten
8. Während jetzt der linke Arm nach oben geht, geht der rechte nach unten ...

Alle Handynummern im Kopf? Namen, Witze und Einkaufslisten behalten? 300 Vokabeln einer Fremdsprache in drei Tagen erlernen? Das geht. Wirklich. Denn das menschliche Gehirn vollzieht 10 hoch 13 bis 10 hoch 16 analoge Rechenoperationen pro Sekunde; der schnellste Computer der Welt schafft 10 hoch 12 digitale Rechenoperationen pro Sekunde. Das Gehirn ist natürlich keine Maschine, aber es gibt gewisse Tricks

und Trainingsabfolgen, die es leichter machen, die „Maschine“ auf Trab zu bringen. Um das Potenzial unseres Gehirns dauerhaft zu steigern, muss man nur 15 Minuten täglich trainieren.

Tipps vom Experten für den Alltag:

1. Der umgekehrte Tag  
Nehmen Sie einen neuen Weg zur Arbeit oder wechseln Sie die gewohnte Sitzordnung am Tisch. Putzen Sie als

Rechtshänder doch mal Ihre Zähne mit links. Denn: Das Gehirn muss etwas Neues leisten und wird gefordert.

2. Auf den Kopf gestellt  
Drehen Sie Ihre Zeitung komplett um, damit die Buchstaben schwer lesbar sind. Damit wird das räumliche Vorstellungsvermögen aktiviert.

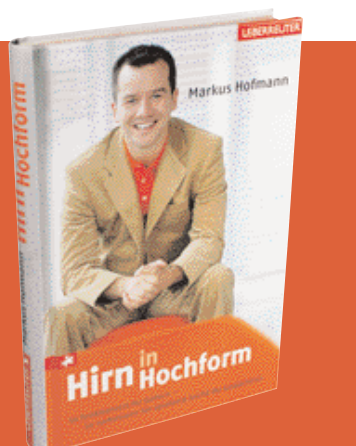
3. Teamsport  
Mit Fußball, Tennis und anderen Mannschaftssportarten haben Sie das optimale Training für das Gehirn. Diese setzen blitzschnelles Wahrnehmen und Reagieren voraus.

4. Wiener Walzer oder ...  
Musizieren und Singen fördern sowohl die rechte (durch die Melodie) als auch die linke Hirnhälfte (durch den Takt).

5. Einkaufsliste behalten  
Verbinden Sie einfach alle Artikel, die Sie brauchen, mit einem Körperteil. Von unten nach oben. Brauchen Sie Eier und Mehl, dann stellen Sie sich vor: Eier liegen zermatscht auf den Zehen; Mehl rieselt durch ihre Finger ... <

„FürWien“ verlost das Buch „Hirn in Hochform, So funktioniert ihr Gehirn – so verbessern Sie spielend leicht Ihr Gedächtnis“ von Markus Hofmann, erschienen im Ueberreuter Verlag, [www.ueberreuter.at](http://www.ueberreuter.at), Vorträge und Termine des Gedächtnistrainers unter [www.markus-hofmann.de](http://www.markus-hofmann.de)

Schreiben Sie einfach ein E-Mail mit „Hirn in Hochform“ an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)  
Einsendeschluss: 3. August 2009



## Das bringt uns der Sommer 2009:

### JÜDISCHES MUSEUM WIEN

- Bis 6. September: **Beeing Shylock**  
Ausstellung zum Theaterstück „Shylock and his Daughter“ in NY 1947/48, Museum Judenplatz
- Bis 11. Oktober: **typisch!**  
Ausstellung zu Klischees von Juden und anderen, *Palais Eskeles*
- Bis 11. Oktober: **Tel Aviv. Hot City Cool,**  
Ausstellung zu einer pulsierenden Metropole, *Palais Eskeles*  
Alle Informationen zu den Ausstellungen unter [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

### WIENER STADTHALLE

- 5. Juli: **Bruce Springsteen**, Halle D
- 13. bis 17. Juli: **Michael**
- 13. Juli: **SK Rapid Wien : Schalke 04**, G.-Hanappi-Stadion
- Bis 13. September geöffnet: **Wiener Stadionbad**, im Juli und August täglich bis 20 Uhr
- 9. bis 20. September: **Glow – The Show**, Halle D (siehe auch Titelgeschichte ab S. 12) [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

### VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

#### THEATER AN DER WIEN

- 2. Juli: **Il Turca in Italia**, Premiere
- 20. Juli: **King of the birds – Queen of the blood**, Premiere
- 1. August: **Don Giovanni**, Premiere



Art Brut aus Japan ab Juli im KunstHausWien

#### RAIMUND THEATER

- Bis 4. Juli und ab 6. September '09: **„Rudolf – Affaire Mayerling“**

#### RONACHER THEATER

- 1. bis 5. Juli: **„Infernal Comedy“**, John Malkovich ist Jack Unterweger
- 17. September: **„Tanz der Vampire“**, das Kultmusical kehrt nach Wien zurück (siehe S. 25)

### HAUS DER MUSIK

- Sommerferien: **Haydn-Kinderführungen** für Kinder von 6 bis 12 Jahren, jeweils samstags und sonntags mit Anmeldung
- Juni, Juli & August: **Streichquartett-Konzerte im Atrium, kostenlos**  
Genauere Infos unter [www.hdm.at](http://www.hdm.at) und auf der Seite 28

### MOZARTHAUS VIENNA

- **Haydn-Jahr 2009**  
Bis 4. Oktober verlängert: **„Chi vive amante ...“**  
Joseph Haydn zum 200. Todestag  
[www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)

### KUNSTHAUSWIEN

- Bis 5. Juli: **Picasso**
- 16. Juli bis 18. Oktober: **Art Brut aus Japan**, die Ausstellung zeigt Werke von 15 autodidaktischen Künstlern aus Japan  
[www.kunsthausewien.com](http://www.kunsthausewien.com)

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien Ticket** unter 01/588 85 oder unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

### GEWINNSPIEL

# Gewinnspiel: 3 x 2 Tickets für den „Twinny“

Noch keinen Sommerurlaub gebucht? Oder waren Sie schon weg und wollen nochmal auf Reisen gehen? Und zwar in die nächstgelegene europäische Hauptstadt ...?

**Für Wien** lädt Sie und eine Begleitperson zu einer ganz besonderen Donauschiffahrt mit dem Twin City Liner ein. Sie legen am Schwedenplatz in der Wiener Innenstadt ab und steigen nur neunzig Minuten später im Stadtkern von Bratislava



aus. Dort können Sie je nach Belieben alle Sehenswürdigkeiten bewundern, landestypische Spezialitäten verkosten oder shoppen.

Wir verlosen **3 x 2 Tickets** für die Fahrt mit dem Schnellkatamaran nach Bratislava und wieder zurück. Das Datum bestimmen Sie selbst! Einfach ein E-Mail mit **„Twinny“** an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) schicken. Die GewinnerInnen werden von uns benachrichtigt.

**Einsendeschluss:** 3. August 2009